



Jahresrückblick 2008

SC Herzogenburg





DIE MANNSCHAFTEN KM



SC Herzogenburg 2008/09

G. Reichmann, MA R.Eisner, Co-Tr W.Eder, Tr H.Spilka, St. H.Blach, T-Tr W.Dietl, R.Papeunig
H.Stulwandner, P.Engelhart, R.Mädlerndorfer, M.Bednar, P.Schippany, P.Führlinger, M.Dotter, J.Havlicek, O.Saller
D.Martinovsky, C.Brandstetter, R.Tunkl, G.Aslan, R.Dietl, Ö.Fryilmaz, R.Hartl, A. Gruber, C.Ringsmuth



U23





KADERLISTE 2008/2009



- 1 DIETL REINHARD
- 2 DOTTER MARKUS
- 3 GRUBER ALEXANDER
- 4 TUNKL ROMAN
- 5 STEINWENDTNER BENJAMIN
- 6 REICHMANN GEORG (K)
- 7 HASELBACHER PATRIK
- 8 MARTINOVSKY DOMINIK
- 9 BEDNAR MILAN
- 10 BRANDSTETTER CHRISTOPH
- 11 HAVLICEK JAN
- 12 HARTL RAFFAEL
- 13 SCHIPPANY PATRIK
- 14 SAILER OLIVER
- 15 RINGSMUTH CHRISTOPH
- 16 FÜHRLINGER PATRIK
- 17 MÖDERNDORFER ROBERT
- 18 ENGELHART PETER
- 20 PEPEUNIG RONALD
- ET ASLAN GARIP
- ET ERYILMAZ ÖMER

- TR : SPILKA HANNES
- CO-TR : EDER WOLFGANG
- T-TR : DIETL WALTER
- MA : EISNER RAPHAELA
- ZW : ZEILLERBAUER GERHARD
- SL : BLACH HANNES



DAS TRAINERTEAM



BETREUERTEAM





DIETL, ASLAN, ÖMER





Ringsmuth, Brandstetter, Tunkl, Führlinger





ENGELHART, SAILER, MÖDERNDORFER, DOTTER





MARTINOVSKY, STEINWENDTNER, REICHMANN, SCHIPPANY





BEDNAR, HARTL, GRUBER, PEPEUNIG





Havlicek, Haslinger, Nadlinger, Scheichel





Schiffelhuber, Huber, Eilenberger, Nadlinger





Alfons, Weiss , Bracher, Loitfelder





Radef S., Giller, Schirmer, Özel M.





Schadinger, Kühbauer, Holzapfel, Stefan M.



U23 GEWINNT ASKÖ-MASTERS 2008

ÖN Woche 03/2008

FUSSBALL 67



Abspiel: Herzogenburg (Muhammed Üzüt, rechts) setzte sich im Endspiel gegen Markus Doffner (Völkner Personal Stumm 19) durch.

FOTOS: GRUBNER

ALLENFUSSBALL / Der SC Herzogenburg sicherte sich im ASKÖ Hallenmasters ohne Probleme den Turniersieg.

„Favorit war siegreich“

HANSEL GRUBNER
SARAJEVO, 14. FEBRUAR

Der große Sieger des ASKÖ-Kontinentalturniers heißt SC Herzogenburg. Die Koba Herzogenburg, NON-Landesligist, trat mit einer verstärkten Reservemannschaft an und setzte sich im Finale gegen den ATSV r-Grafendorf nach schiedsrichterlicher Führung sicher mit 6:0 durch. „Wir haben uns von dem Spiel gesteigert und uns über den Turniersieg, so der sportliche Leiter des Blaus, Das Zepewang mit Wolfgang Eder, der Co-Trainer, in Pöchlitz stellten mit einem Detektor den besten Mann des Turniers. „Wir haben einen effizienten, keinen schönen Hallenfußball gespielt“, fand Coach Hans Gruber.

Mit einem 6:3-Sieg über den ASV Radlberg sicherte sich der FC Völkner Personal Stumm 19 den dritten Platz. Das programmgemäße Endspiel zwischen den beiden NON-Landesligisten fand bereits im Halbfinale statt, dass das ständiger mit 4:2 für sich entschieden. Radlberg glänzte in der Gruppenphase mit Siegen über Pyrus und Herzogenburg und war die Überraschung des Turniers. Neben dem vierten Turniersieger stellte das Team aus der 2. Klasse Alpenvorland mit Ondrej Lukasik den Torschützenkönig (sechs Treffer) sowie mit Marcel Hladik den besten Spieler des Turniers.

Der ASV Spitzbergen feierte im Spiel um Platz fünf einen 6:1-Kantersieg über den ASK Wilhelmsburg. Beim Landesligisten war Patrick Wurzer mit

sechs Treffern (mit Radlbergs Lukasik Torschützenkönig) der überragende Spieler. ASK-Coach Rudi Steinbauer: „Wenn man bedenkt, dass ich fast keine Leute zur Verfügung hatte, sind zwei Siege ganz in Ordnung.“

Die beiden überraschend qualifizierten 1. Klasse-Mannschaften SC Pyrus und ASV Stanzendorf trafen im Spiel um den siebenten Platz. Hier konnte sich die Ambühl-Truppe aus Pyrus klar mit 5:2 durchsetzen. „Aufgrund einer Grippeperiode waren wir mit vielen jungen Talenten ausgestattet, daher war für uns nicht mehr drinnen“, meinte Trainer Franz Ambühl. Auch die Schreiftöchter-Truppe aus Stanzendorf verlor seine Vorrundenspiele nur knapp.



Trophäe: Herzogenburgs Garib Asike bekam das Pokal (im Bild mit den Stützpunkten Martin Faltz und Dietmar Faltz).



Turniersieger: Der SC Herzogenburg gewann das ASKÖ-Hallenmasters.

ASKÖ FINALTURNIER GRUPPE A

Wilhelmsburg - Herzogenburg	1:6
Radlberg - Pyrus	2:1
Pyrus - Wilhelmsburg	2:0
Radlberg - Herzogenburg	4:2
Pyrus - Herzogenburg	3:5
Radlberg - Wilhelmsburg	3:4
1. (1) Herzogenburg	(2) 2 0 1 8 6 9
2. (1) Radlberg	(2) 2 0 1 8 7 6
3. (1) Wilhelmsburg	(2) 2 0 1 8 0 9
4. (1) Pyrus	(2) 0 0 3 4 0 0

ASKÖ FINALTURNIER GRUPPE B

Stumm 19 - Ober-Grafendorf	2:0
Spitzbergen - Stanzendorf	3:4
Stumm 19 - Stanzendorf	3:2
Spitzbergen - Ober-Grafendorf	6:0
Stanzendorf - Ober-Grafendorf	2:3
Spitzbergen - Ober-Grafendorf	3:2
1. (1) Ober-Grafendorf	(2) 2 1 0 8 4 7
2. (1) Stumm 19	(2) 2 0 1 10 7 4
3. (1) Spitzbergen	(2) 2 1 1 2 0 8
4. (1) Stanzendorf	(2) 0 0 3 8 11 0

Platzierungsspiele:

1. Gruppe A - 2. Gruppe B: SC Irnsdorf Kato 6:0 (Völkner Personal Stumm 19) - FC Völkner Personal Stumm 19 1:0 (Pöchlitz 4:2).

2. Gruppe A - 3. Gruppe B: ASV Spitzbergen - ASV Stanzendorf 1:2.

Finalspiele:

Spiele um Platz sieben: SC Pyrus - ASV Stanzendorf 5:2. Spiele um Platz fünf: ASV Stanzendorf - ASK Wilhelmsburg 6:1.

Spiele um Platz drei: FC Völkner Personal Stumm 19 - ST. PÖLLEN - ASV TROLDING 6:1.

Finalspiel: SC Irnsdorf Kato HERZOGENBURG - ATSV OBER-GRAFENDORF 6:0.

Auszeichnungen:

Beste Torhüter: Christian Schuster (ATSV Ober-Grafendorf). Beste Spieler: Mike Hladik (ASK Wilhelmsburg). Beste Torschützen: Patrick Wurzer (ASV Stanzendorf) und Ondrej Lukasik (ASV Radlberg) mit sechs Toren.

1. NÖR LANDESLIGA

[illegible][illegible][illegible]

Die nächste Wander:
DOMMSTADT, 20 Uhr: Soltau - Lebender Farnweg; Jell, Franz H.
FRIDLAND, 19.30 Uhr: Schenke - Baum 60; Polig & Böhm, Dietl. Meibohm - Hagenburg; Jellings, Franz H. / Reibsch, Schwan - Avelten; Hofmeier & Bus, Vöhrner H.
GRANSTADT, 19.30 Uhr: Vöhrner - Kellengrün; Polig & Böhm; Vöhrner H., Bus, Polig - Grunow; Götter, Walter H., Seckel.
HAUPTSTADT, 19.30 Uhr: Falkenberg - Langenort; Jellings, Werner, Götter, 19.30 Uhr: Adolph - St. Klaus; Götter & Fick, Götter H.

SO GETS WINTER

1. RÖN LANDESLIGA

STOCKERAU - STURM 19, FREITAG, 19.30 UHR: Stockerau-Obmann Karl Karwatsky nach dem Punkt in Sollenau: „Aus Sturm 19 wird ein Orkan herfegen - und aus der Alten Au gebliesen!“
Letzte Infos: David Kaudon und Michael Lenzki kehren zurück.

MISTELBACH - HERZOGENBURG, FREITAG, 19.30 UHR: „Wir fahren beruhigt nach Mistelbach“, so Hannes Blach. Letzte Infos: Roman Turid hat seine Sozse abgesehen.

FUSSBALL / Georg Reichmann sicherte Herzogenburg drei Punkte. Sturm 19 kam zuhause über Remis nicht hinaus.

Erneut nervenstark vom Elfmeterpunkt

725 JIMMEL, DUFFNER

HERZOGENBURG - SCHWING 1:0
 Bis zur 94. Minute mussten die Zuschauer warten, ehe sie ihr SC Herzogenburg mit dem sieghringenden 1:0 erlebte.

Als die schon mit einem trockenen Rarris gerechnet hatten, brach Sturzwank Milan Bednar durch und konnte nur noch mit unfähren Mitteln gestoppt werden. Kurios: Der Referee sah das Foul außerhalb des Strafraums und wollte gar nicht Endpfiff setzen. Schild

1. NÖN  

Assistent Gerstembauer hatte aber die Situation besser gesehen und gab seinem Schiedsrichter Bescheid. Elfmeter! Zum Delbestreuen sah der Obalster Rot, Kapitän Georg Reichmann übernahm einseitig mehr die Verantwortung und bezwang Goalie Wolfhold, der sonst auch bei Horzenburg das Tor hütete.

Couch Christian Brodie war nach dem wichtigen Sieg glücklich, hatte aber vor dem Match ob des personellen Engpasses Sorgenfalten. S musste er sein Abwehrsystem umbauen, anstatt der Vierer ketten agierte bei Herzogenberg Reichmann als echter Libero.

Die Gäste aus dem Wahlviertel waren in den ersten 45 Minuten die aktiveren Mannschaft, SC-Keeper Reihhan Dörf lief seinen Kasten ab und war. Erst nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeber besser in die Begegnung und hatten auch die eine oder andere Einschussmöglichkeit. „Vom Spielverlauf her wäre ein Unentschieden sicher noch realistischer gewesen“, fand Herzog. Spitzbürgerlicher Leino Hannan Blach nach der Partie:

STURM 10 - NESTLACH 10
Auch zum vierten Mal in Folge
gingen die Landeshauptstädte
im Frühjahr ungeschlagen
vom Feld. Allerdings hatte sich
Sturm, trotz des Ausfalls von
Spüdertrainer David Keschor
in Heimspiel gegen Nestlach
nach mehr angesprochen. „Un-
terhalten die besseren Chancen
und sind von dem Ergebnis
zufrieden“, so Sturms sportli-
cher Leiter Oliver Czern.

Seine Mannschaft (Ponti Kedon spielte auf der Libero position) erwies sich als kaum tauglich, schon nach wenigen Augenblicken war Toma schon erfolgreich. Doch die Fouls waren verhältnismäßig in die Führung auszubauen und bekamen dafür nach der Pause die Rechnung präsentiert. Bernhard Guseinow, in der Regel einer der Leistungsträger einer Elf, foulte einen Wehrspieler im Strafraum: Elmine. Als Kalinderi bergweg Mit der Kluhsche zum Bruch.



Keller Einsatz. Herzogenburgs Raphaeli Hartl (links) spielte gegen Schwam, neben Milan Bostar an vorderster Front. FOTO: STUMPFER



Ischgl. Hatzegard kassierte im dritten Rückrundenspiel die dritte Anspielkarte. Patrik Fürstner (nach er folgte in Hatzegard gesperrt) und Co. unterlagen Ritz mit 1:3. RITZ STIMME

-USSBALL / Zwei späte Gegentore machten die Hoffnung auf einen Punktgewinn im Heimspiel gegen Retz zunichte.

Schon wieder Rot!

— 100 —

ERZENBURG - RETZ 1:3. Hagenburgs Trainer Christosios musste seine Startformation gegen Retz erneut umsetzen. Benjamin Seiwender sollte gesperrt (Amplatz) in Hatzendorf, Dominik Larinowsky musste verletzungsbedingt passen. Dafür standen Patrick Fühlinger und Patrick Schippany wieder zur Verfügung.

Auch im dritten Rückrunde-Spiel kassierte Herzzogen eine Ampelkarte. Dieses Mal war Roman Tünel schuldig: Mittels eines der Reißschlösschen der Abwehrspiele ein Ball weggeschlagen hatte, als es Gelb, nach einem Foulschritt Rot.

„Wir sind derzeit sehr undiszipliniert und haben uns dadurch das Leben selbst schwer gemacht.“

1. NÖN  

gemacht", reagierte der sportliche Leiter Herzogshagen Hannes Bloch sauer: „Da wird es intensive Gespräche geben müssen.“

**Brosig-Truppe schiffte
in Unterzahl dem Ausgleich**

Herzogenburg startete stark und setzte die Weinversteigerung von Begrim weg unter Druck. Unmittelbar nach dem Ausschuss Turiks wurde die Abwehr der Hausherrn aber kalter erwacht. Prokopie verwandelte einen Abpeller zur überraschenden Betzer Führung.

Nach dem Seitenwechsel schafften Bednar und Co. in Unterzahl dem Ausgleich. Neuzugang Michal ließ kam in

Straßmann zu Fall, der Befehl zeigte überraschend auf dem Hilfsempfänger. Wie gewohnt setzte Georg Reichmann ein: kalt ein: 1:1.

Mit einem Schlussspurt holten sich die absteigbedrohten Fetscher dank eines Doppelschlags aber noch die nicht unerwarteten drei Punkte. Keeper Reinhold Dieck konnte den Ball nach einem Eckball nicht unter Kontrolle bringen und Myklo verwandelte zur neuen Führung. Das 3:0 durch den Ex-Regionalligaspieler Demjanovic war nur noch Draufgabe.

Erfolgreich: Alexander Grube kam nach seiner langen Verletzungspause erneut in der Schlussphase zum Einsatz, in der Reservemannschaft stand mit Patrick Haselbacher ebenfalls schon ein rekoneszierter Spieler.

1. HÖN LANDESLIG

[illegible]

82 Killa bremsweller HFFZOOBERGUNG - 50 HETZ 12
(HET) - Tardigrada 1 (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (10) (11) (12) (13) (14) (15) (16) (17) (18) (19) (20) (21) (22) (23) (24) (25) (26) (27) (28) (29) (30) (31) (32) (33) (34) (35) (36) (37) (38) (39) (40) (41) (42) (43) (44) (45) (46) (47) (48) (49) (50) (51) (52) (53) (54) (55) (56) (57) (58) (59) (60) (61) (62) (63) (64) (65) (66) (67) (68) (69) (70) (71) (72) (73) (74) (75) (76) (77) (78) (79) (80) (81) (82) (83) (84) (85) (86) (87) (88) (89) (90) (91) (92) (93) (94) (95) (96) (97) (98) (99) (100) (101) (102) (103) (104) (105) (106) (107) (108) (109) (110) (111) (112) (113) (114) (115) (116) (117) (118) (119) (120) (121) (122) (123) (124) (125) (126) (127) (128) (129) (130) (131) (132) (133) (134) (135) (136) (137) (138) (139) (140) (141) (142) (143) (144) (145) (146) (147) (148) (149) (150) (151) (152) (153) (154) (155) (156) (157) (158) (159) (160) (161) (162) (163) (164) (165) (166) (167) (168) (169) (170) (171) (172) (173) (174) (175) (176) (177) (178) (179) (180) (181) (182) (183) (184) (185) (186) (187) (188) (189) (190) (191) (192) (193) (194) (195) (196) (197) (198) (199) (200) (201) (202) (203) (204) (205) (206) (207) (208) (209) (210) (211) (212) (213) (214) (215) (216) (217) (218) (219) (220) (221) (222) (223) (224) (225) (226) (227) (228) (229) (230) (231) (232) (233) (234) (235) (236) (237) (238) (239) (240) (241) (242) (243) (244) (245) (246) (247) (248) (249) (250) (251) (252) (253) (254) (255) (256) (257) (258) (259) (260) (261) (262) (263) (264) (265) (266) (267) (268) (269) (270) (271) (272) (273) (274) (275) (276) (277) (278) (279) (280) (281) (282) (283) (284) (285) (286) (287) (288) (289) (290) (291) (292) (293) (294) (295) (296) (297) (298) (299) (300) (301) (302) (303) (304) (305) (306) (307) (308) (309) (310) (311) (312) (313) (314) (315) (316) (317) (318) (319) (320) (321) (322) (323) (324) (325) (326) (327) (328) (329) (330) (331) (332) (333) (334) (335) (336) (337) (338) (339) (340) (341) (342) (343) (344) (345) (346) (347) (348) (349) (350) (351) (352) (353) (354) (355) (356) (357) (358) (359) (360) (361) (362) (363) (364) (365) (366) (367) (368) (369) (370) (371) (372) (373) (374) (375) (376) (377) (378) (379) (380) (381) (382) (383) (384) (385) (386) (387) (388) (389) (390) (391) (392) (393) (394) (395) (396) (397) (398) (399) (400) (401) (402) (403) (404) (405) (406) (407) (408) (409) (410) (411) (412) (413) (414) (415) (416) (417) (418) (419) (420) (421) (422) (423) (424) (425) (426) (427) (428) (429) (430) (431) (432) (433) (434) (435) (436) (437) (438) (439) (440) (441) (442) (443) (444) (445) (446) (447) (448) (449) (450) (451) (452) (453) (454) (455) (456) (457) (458) (459) (460) (461) (462) (463) (464) (465) (466) (467) (468) (469) (470) (471) (472) (473) (474) (475) (476) (477) (478) (479) (480) (481) (482) (483) (484) (485) (486) (487) (488) (489) (490) (491) (492) (493) (494) (495) (496) (497) (498) (499) (500) (501) (502) (503) (504) (505) (506) (507) (508) (509) (510) (511) (512) (513) (514) (515) (516) (517) (518) (519) (520) (521) (522) (523) (524) (525) (526) (527) (528) (529) (530) (531) (532) (533) (534) (535) (536) (537) (538) (539) (540) (541) (542) (543) (544) (545) (546) (547) (548) (549) (550) (551) (552) (553) (554) (555) (556) (557) (558) (559) (560) (561) (562) (563) (564) (565) (566) (567) (568) (569) (570) (571) (572) (573) (574) (575) (576) (577) (578) (579) (580) (581) (582) (583) (584) (585) (586) (587) (588) (589) (590) (591) (592) (593) (594) (595) (596) (597) (598) (599) (600) (601) (602) (603) (604) (605) (606) (607) (608) (609) (610) (611) (612) (613) (614) (615) (616) (617) (618) (619) (620) (621) (622) (623) (624) (625) (626) (627) (628) (629) (630) (631) (632) (633) (634) (635) (636) (637) (638) (639) (640) (641) (642) (643) (644) (645) (646) (647) (648) (649) (650) (651) (652) (653) (654) (655) (656) (657) (658) (659) (660) (661) (662) (663) (664) (665) (666) (667) (668) (669) (670) (671) (672) (673) (674) (675) (676) (677) (678) (679) (680) (681) (682) (683) (684) (685) (686) (687) (688) (689) (690) (691) (692) (693) (694) (695) (696) (697) (698) (699) (700) (701) (702) (703) (704) (705) (706) (707) (708) (709) (710) (711) (712) (713) (714) (715) (716) (717) (718) (719) (720) (721) (722) (723) (724) (725) (726) (727) (728) (729) (730) (731) (732) (733) (734) (735) (736) (737) (738) (739) (740) (741) (742) (743) (744) (745) (746) (747) (748) (749) (750) (751) (752) (753) (754) (755) (756) (757) (758) (759) (760) (761) (762) (763) (764) (765) (766) (767) (768) (769) (770) (771) (772) (773) (774) (775) (776) (777) (778) (779) (780) (781) (782) (783) (784) (785) (786) (787) (788) (789) (790) (791) (792) (793) (794) (795) (796) (797) (798) (799) (800) (801) (802) (803) (804) (805) (806) (807) (808) (809) (810) (811) (812) (813) (814) (815) (816) (817) (818) (819) (820) (821) (822) (823) (824) (825) (826) (827) (828) (829) (830) (831) (832) (833

Wie alleste Runder:
DOBERGAST, 20 Uhr: Antezger - Kerkzeburg (Fänger N, Voss, Maier) **SEITRAS, 19.30 Uhr:** Böllingbrun - Langenrath (Jasanic, Fickler, Steinil W, Schwes - Stern 13) **Frederer 1. Huse, 19.30 Uhr:** **SAMSTAG, 15.30 Uhr:** Mander - Ertranz (Hauer, J. Heil, Seitz, Reiz - Anstethen Scler; Josed, Ervenhuf, Mollbach - Gellens Fuchs i; Gellens, Rühmest, 16.30 Uhr: Mollbach - Lendeloff Jäger; Reitz, Harand, **SEITRAS, 15.30 Uhr:** Kalksack - Wess (Gleich N, Seidemann, Maier, **SONTAG, 16.3, 15.30 Uhr:** Stern 15 - Andenre.

SD BEATS WATER

1. NÖM LANDESLIGA

ARDAGGER - HERZOGENBURG, DONNERSTAG, 20 UHR: „Das wird ein schwarze Gang“, weiß Hannes Blöchl. „Anlagger wird bestimmt bald nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben“. **Letzte Infos:** Tunnel fehlt gespenst, Martinovsky ist fröhlich.

SCHREMS - STURM 19, FREITAG, 19.30 UHR. Sturm könnte wegen der schlechten Platzverhältnisse nicht spielen, jetzt geht es zu den starken Schremsern. Letzte Infos: Ausgerechnet gegen seinen Ex-Klub ist Würzner nun gemeldet.

KUI SERVICES

1. NÖHN LANDESLIGA

SC Herzogenburg. Die Firma Wigol übernahm die Patronanz zum Spiel gegen Reitz.

1. NÖN Landesliga

Kreuzer SC - Lustenau	2:1
Aschbach - Schwan	0:0
Herzogenberg - Langenrohr	0:0
Sturm 19 - Kollnsee	1:1
Schwarz - Vösendorf	1:1
Stadler - Hohenfurt	1:1
Mühlbach - Fels	1:1
Schwarz - Jochberg	1:1
1. (1) Aschbach	20 4 5 74:22
2. (2) Solms	20 10 5 5 53:29
3. (3) Kollnsee	20 16 4 7 47:24
4. (4) Hohenfurt	20 14 5 10 49:40
5. (5) Lustenau	20 12 6 8 37:32
6. (6) Langenrohr	20 11 10 9 48:35
7. (7) Kollnsee	20 10 10 9 45:41
8. (8) Herzogenberg	20 10 10 10 43:40
9. (9) Othman	20 10 10 10 37:39
10. (10) Mühlbach	20 9 10 11 31:31
11. (11) Fels	20 8 10 12 31:31
12. (12) Schwarz	20 8 10 12 29:33
13. (13) Kreuzer SC	20 8 10 12 30:30
14. (14) Sturm 19	20 7 10 13 29:33
15. (15) Jochberg	20 6 10 14 30:43
16. (16) Stadler	20 5 10 15 25:44

FC Kollnsee: Trainer: HERZOGENBERG - SV LANGENROHR: Trainer: ...

FC Kollnsee: Trainer: ...

Die nächste Runde ...

Auswärtsspiel: Los meinte es nicht gut

NÖ-CUP / Das Finale des heutigen NÖ-Cups findet am Dienstag, den 3. Juni statt. Der Sieger steht automatisch in der 1. Runde des ÖFB-Cups. Aufgrund des wichtigen Saisonfinales am Wochenende in der Liga, planen die Landesligamannschaften ihre angeschlagenen Spieler zu schonen.

1. NÖN LANDESLIGA / Abstiegsfrage wird in der letzten Runde entschieden. Trio bangt und hofft auf Regionalligist Zweitl. Matchball vergeben

HERZOGENBERG - LANGENROHR 0:0. Die Remisbegegnung der NÖN-Landesliga reichte sich stundengenau. Die Hausmann, bei denen Reichmann (verletzt) und Ringmann (gesperrt) fehlen, wagen sich gegenüber der Vorwoche-Partie in Othman, blieben aber vor dem gegnerischen Gehäuse zu ungenügend. Die beste Möglichkeit vergab Milan Bednar wenige Spielminuten vor dem Schlusspfiff. Langenrohr fand etwas mehr Chancen vor. Reinhard Dietl hielt seinen Kasten aber sauber. Verletzungsbedingt mussten Roland Benkö und Patrick Schippany schon in Hälfte eins das Spielfeld verlassen, dafür feierte mit Horst Güter ein langjähriger Spieler und Kapitän der Reservemannschaft in der Schlussphase sein Abschiedsspiel. Auch ein anderer Spieler wird nicht mehr im Herzogenburger Trikot zu sehen sein: Michael Jure, erst in der Winterpause in die Südtiroler gewechselt und zuletzt verletzungsbedingt angeschlagen, absolvierte in der vergangenen Woche sein letztes Training und wird Herzogenberg verlassen. „Er hat die Erwartungen nicht erfüllt“, so Herzogenburgs sportlicher Leiter Hannes Blach.



Pavot ergrüßt. Herzogenberg (Dominik Martinovsky, links) trotzte sich vor Langenrohr zumeist Isrie. FOTO: STUPFER

STURM 19 - KOLLNSEE 1:0. Nichts wurde es mit dem vorzeitigen Klassenerhalt in Sturm 19. Da die Copen Truppe zuhause gegen Kollnsee über ein Remis nicht hinauskam und Konstantin Andag in Schrems einseitig blieb, wird die Abstiegsfrage erst am allerletzten Spieltag entschieden. Kollnsee war am Freitag in Hälfte eins die spielerisch reifere Mannschaft, die Führung für die Gäste nach einem Eckball und Stellungsspiel in der Hintermannschaft der Hausmann ließ nicht lange auf sich warten. Sturm kan aber auch zu einigen guten Einbruchmöglichkeiten, doch Mouk Nafet, David Kader und Bernhard Gusebauer scheiterten.

Nach dem Wechsel startete die Gäste besser, danach entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Nach einem Solokuss Kollnsee trocken zur Ausgleich ein und hielten kurz vor Schluss auch noch zur Matchwinner werden können. Doch nach einem Stoppball von Matthias Dengg versprang sich der Ball und landete vor Schenkein über dem Kasten. Beide Mannschaften spielten auf Sieg, nach 90 Minuten gal es aber nur jeweils einen Zähler.

„Wir hatten die effektivsten Torchancen“, trauerte Sturm sportlicher Leiter Oliver Copen dem verpassten Erfolg gegen den Tabellenzweiten nach. Zur Ausgangssituation im Abstiegskampf für Weg ist Schlusslicht Stadler. Fals Zweitl aus der Regionalliga O3 abstiegt, erwacht es auch den Vorletzten der 1. NÖN Landesliga. Krems meldete sich nach einer Niederlagenreihe rechtzeitig vor Saisonende im Abstiegskampf zurück und kämpft mit Sturm und Andag um den Verbleib in der Liga.

1. NÖN Landesliga

Kreuzer SC - Lustenau	2:1
Aschbach - Schwan	0:0
Herzogenberg - Langenrohr	0:0
Sturm 19 - Kollnsee	1:1
Schwarz - Vösendorf	1:1
Stadler - Hohenfurt	1:1
Mühlbach - Fels	1:1
Schwarz - Jochberg	1:1
1. (1) Aschbach	20 4 5 74:22
2. (2) Solms	20 10 5 5 53:29
3. (3) Kollnsee	20 16 4 7 47:24
4. (4) Hohenfurt	20 14 5 10 49:40
5. (5) Lustenau	20 12 6 8 37:32
6. (6) Langenrohr	20 11 10 9 48:35
7. (7) Kollnsee	20 10 10 9 45:41
8. (8) Herzogenberg	20 10 10 10 43:40
9. (9) Othman	20 10 10 10 37:39
10. (10) Mühlbach	20 9 10 11 31:31
11. (11) Fels	20 8 10 12 31:31
12. (12) Schwarz	20 8 10 12 29:33
13. (13) Kreuzer SC	20 8 10 12 30:30
14. (14) Sturm 19	20 7 10 13 29:33
15. (15) Jochberg	20 6 10 14 30:43
16. (16) Stadler	20 5 10 15 25:44

FC Kollnsee: Trainer: ...

FC Kollnsee: Trainer: ...

Die nächste Runde ...

NÖ-CUP, HALBFINALE

Kreuzer SC - Lustenau ...



Luftball. Herzogenberg Christian Ringmann (links) gewinnt diesen Zweikampf, die Punkte blieben aber bei Othman. FOTO: NÖN

1. NÖN LANDESLIGA / Nach dem Sieg in Langenrohr hat Sturm den ersten Matchball im Kampf gegen den Abstieg.

Sturm: Butter am Brot

nach einem Stoppball aufgrund eines Platzfehlers eine schlechte Figur. Eckendler sah nach einem Fouls auf Schippany noch überlegen. Bei. Trotzdem eine bittere Aktion für die Gäste, da Schippany Bednar alleine auf die Rebe geschickt hatte, der Vorteil aber abgepfiffen wurde. „Von den Chancen her ist der Sieg Othmans nicht ganz verdient“, resümierte Seidensackler Blach.

LANGENROHR - STURM 19 1:0. Alle drei im Abstiegskampf stehenden Teams punktet, allerdings nur Sturm dreifach. Der Aufsteiger ist somit neben Meister Amstetten der große Gewinner der Runde.

Ohne den verletzten Thumser und den erkrankten Lanik zeigten sich die Gäste kämpferisch von ihrer besten Seite und gingen durch Heide das Duell Eins gegen Ein gegen Baumthaler für sich entschieden. In Front. Für die Vorlage hatte der junge Völzger, der zum ersten Mal in der Startformation stand, eine starke Partie abliefern. Langenrohr antwortete zwei noch vor dem Seitenwechsel Kollnsee hielt seinen Kasten aber in der Folge sauber.

Die Entscheidung fiel in der Schlussviertelstunde, als David Kader per Freistoß dem Ba. Masse auf dem Kopf servierte. Nach einem Schützer in de Langenroher Hintermannschaft markierte der eingewechselte Seider noch den dritten Treffer für Sturm 19.

„Langenrohr hat zwar nach der Pause gedrückt, wir haben aber keinen Kopf bewahrt, verdient gewonnen“, jubelt ein glücklicher Coach Copen.



Bezirksauswahl. Herzogenburg und Trainer Hannes Späth (l.) verstärken sich mit Spielern aus der Umgebung wie Michael Wurzer, Jürgen Schoderböck, Alwin Raben und Markus Adamak.

TESTSPIEL / Herzogenburg konnte gegen Bundesligist Kapfenberg in der ersten Hälfte gut mithalten, verlor dann jedoch klar mit 1:5.

Eine Nummer zu groß

VON DANIEL STORCH

AUSWAHL HERZOGENBURG - KAPFENBERG 1:5. Zwei Wochen nach Meisterschaftsende kam es am Herzogenburger Sportplatz zu einem Testspiel der besonderen Art. Der SC Herzogenburg traf nämlich am Samstag auf die Mannschaft von Neo-Bundesligist KSV Kapfenberg. Die Kapfenberger wurden unter Trainer Werner Gregoritsch überraschend Meister in der Red Bull Liga und befinden sich in der Vorbereitung auf die am 9. Juli beginnende Bundesligaseason. Der KSV tröt vor 200 Zuschauern ebenso wie die Herzogenburger mit einer verstärkten B-Mannschaft auf.

Herzogenburg und Glöbe hielten lange Zeit gut mit

„Bei uns befindet sich ein Großteil im wohlverdienten Urlaub, daher haben wir uns auch mit Spielern aus der Umgebung verstärkt“, ergänzt SCB-SL Hannes Blach, der in der Stammformation unter anderem Michael Wurzer (Speitzern), Jürgen Schoderböck (Hörsingen) und Markus Adamak (Ober-Grafendorf) als Gastspieler begrüßen durfte. Die gemischte Herzogenbur-

ger Truppe lieferte in der Folge KSV-Kapitän „Mucki“ Winger und Co eine ausgeglichene erste Hälfte. Nach der planmäßigen Kapfenberg-Führung durch den 17-jährigen Andreas Ehmman konnte Wurzer noch schöner Schoderböck-

Vorarbeit zum 1:1 ausgleichen (30.). Nach dem Wechsel spielte der Bundesligist dann jedoch seine Klasse aus und siegte durch zwei weitere Tore von Ehmman, sowie einen Doppelpack des Amerikaners Damon Wilson klar mit 1:5.



Erstes Kissenkissen. Herzogenburgs neuer Legende Jan Havlicek (l.) feierte beim Test gegen Kapfenberg sein Debüt. FOTO: STUMPFER

1. NÖN-LANDESLIGA

■ **SC KABA** trankwaller HERZOGENBURG
Zugänge: Christoph Brandstätter (Wien), Robert Möderndorfer (Hörsingen), Jan Havlicek (Tschernitz), Markus Eder (Ober-Grafendorf), Oliver Isler (Stum 19), Peter Engelhart (Hörsingen).
Abgänge: Michael Jara, Robert David (Hörsingen), Philipp Brunner (Hörsingen).

- BUNDESLIGA
- ZU
- BESUCH
- IN
- HERZOGENBURG

■ **HERZOGENBURG.** Beim Testspiel gegen Bundesligist Kapfenberg liefen mit Jan Havlicek und Robert Möderndorfer erstmals zwei der insgesamt fünf Herzogenburger Neuzugänge ein. Während mit Christoph Brandstätter der Toptransfer noch fehlt, konnten sich Havlicek und Möderndorfer ins Rampenlicht spielen. „Da wir mit einer gemischten Mannschaft gespielt haben hat der Test wenig Aussagekraft“, relativierte SL Hannes Blach, der unter der Woche mit Peter Engelhart einen weiteren Neuen präsentieren konnte. Philipp Brunner wird den Verein hingegen verlassen. Er wechselt in die Regionalliga Ost zu Zweit.

Admira ist erster Testgegner

Hannes Spilka vergattert heute, Mittwoch, seine Spieler zum Training

Heute, Mittwoch, beginnt der SC Herzogenburg mit dem Training unter Hannes Spilka. Am 8. Juli (18.30) ist in Rekling Admira Wacker der erste harte Brocken während der Vorbereitungszeit.

HERZOGENBURG. Sonst stand die Sportanlage des 1. Landesligaklubs ganz im Zeichen der EURO 2008. Besonders gut angenommen wurden die Übertragungen der EM-Spiele. Vor allem bei den Spielen der Österreicher, aber auch der deutschen, polnischen und der türkischen Mannschaft war der Besucheransturm sehr groß. Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen.

Neben der Autogrammstunde von Lukas Mössner, den der Amstader Austria-Trainer Karl Daxbacher noch Wien lotste, war vor allem das von Sponsor ERIMA und K-SPORT ermöglichte Freundschaftsspiel gegen den Aufsteiger in die T-Mobile Liga Kapfenberg ein Publikumsmagnet. Da hielt sich die 1:5-Niederlage durchaus



Sponsoren wuzelten mit Ehrgel: Thilo Deutsch (KABA), Thomas Reiprich (W. Städtische), Vbzgm. Franz Schneider, Klaus Lercher (F. Trenkwalder).

in Genuß. Bei einem Wacker-Triumph traten auch einige Sponsorenvertreter gegeneinander an. Hier konnte die österreichische Mannschaft, bestehend aus Vbzgm. Franz Schneider und Klaus Lercher (F. Trenkwalder), gegen das deutsche Duo (Thilo Deutsch - F. KABA) und Thomas Reiprich (W.

Städtische Versicherung) einen hart umkämpften Sieg erringen. Leider war das der einzige Sieg an diesem Tag gegen die deutschen Freunde. Denn im Anschluss gab es im Hapell Stadion leider eine 0:1-Niederlage. Wir wissen es: Balack überraschte Micho mit einem Preistoffknaller.

Gedarbt für den Nachwuchs

Im Winter haben SC Herzogenburg-Obmann Kurt Schirmer, seine Stellvertreter Alfred Gerstbauer und Friedrich Söfen, Kassier Rainer Fajz, Jugendleiter Gerhard Holzappel und Kontrollor Hannes Kaiser auf Anregung von Alfred Gerstbauer eine Wette abgeschlossen: Wer bis Ende Juni das meiste Gewicht abnimmt, gewinnt diese Wette und wer das wenigste Gewichtsabnimmt, lädt alle teilnehmenden Funktionäre samt Gattinnen zu einem Abendessen ein. Vor kurzem fand in der Sportplatzkantine unter gestrenger

Gewinner war die Jugend, denn es wurde vereinbart, dass 200 abgenommenen Kilo ein Betrag von fünf Euro in die Jugendkasse eingezahlt wird. So kamen 105

Euro zusammen. Initiator Alfred Gerstbauer, mass als hauchdünner Verbierer nun alle Teilnehmer samt Gattinnen zu einem Abendessen einladen.



Die neuen Hoffnungsträger, Herzogenburger Sekundarschüler Hannes Blach und Co-Trainer Wolfgang Eder (stehend, rechts) begrüßen Neo-Coach Hannes Spilka (stehend links) und die Neuanwerbungen Christoph Brandstätter, Peter Engelhart, Philip Patzinger, Jan Heribach, Markus Doffer, Robert Möllerndorfer, Oliver Sailer und Michael Haidinger.



Zugang II. Der Regionalliga-Einsteiger Christoph Brandstätter (rechts, gegen Gelbeschwarz) führt im SC-Hausterrain neuerdings die Regie.

otz einiger Abgänge im
inter präsentiert sich der
C Herzogenburg in der
indefliga unerwartet
it. Ein einstelliger Tabel-
nplatz ist in Reichweite.
Sektionsleiter Johann Blach
igt sich überaus zufrieden: „Für
ner 2. Jahr in der Landesliga
acht sich die Mannschaft ganz
t. Wir haben eine sehr gute Mi-
lung im Team. Sehr viele jun-
Spieler und viele Spieler, die
hon seit Jahren hier kickern.“

nges Talent mit 16

Einem der größten Talente in
szogenburg ist zur Zeit der Mit-
feldspieler Raphael Hartl.
Er hat die größte Chance, Ki-
ern wie Benjamin Steinwend-
z, Reinhard Diefel und Gerny A-
z, die, aus dem eigenen Nach-
sch, bereits erfolg-
ch den Sprung in die Kampf-
mannschaft geschafft haben, zu
gen.



van Bednar.

„Wir wollen unter die ersten Zehn!“

Neben den Spielern, die seit
Jahren beim SC - Koba - Trenk-
walder - Herzogenburg spielen
und schon wie „eigene“ Spieler
in Herzogenburg aufgenommen
sind, sorgen die jungen Kicker für
eine durchaus erfolgreiche Sai-
son in der Landesliga. Mit dem
Abstieg hat man nichts zu tun
und ein Platz in den „Top-Ten“ ist
am Ende der Meisterschaft abso-
lut im Bereich des Möglichen.

Fließiger Trainer

Mit Milan Bednar, der zugleich
auch der älteste Spieler im Her-
zogenburger Team ist, hat man
einen Stürmer, der die anderen
Spieler immer wieder antreibt.
„Milan kommt zweimal zum Trai-
ning und ist komplett im Team

integriert“, zeigt sich Blach vom
Willen „seiner Ausländer“ über-
zeugt. Der zweite Spieler aus
Tschechien verließ die Herzogen-
burger in Richtung 2. tsche-
chische Liga, mit einem Profiver-
trag in der Hand.

„So eine Chance darf man ei-
nem Spieler nicht verpassen, aber
er hat sich bei uns sehr wohl ge-
fühlt“, ist Johann Blach von der
guten Stimmung beim Verein
und im Team überzeugt.

Von der Stimmung in der
Mannschaft ist auch der jüngste
Kicker, Raphael Hartl, sehr an-
getan. „Es passt alles“, sagt er kurz.
„Raphael ist ein Eigenbauspi-
eler, der schon einigemale gespielt
hat und ein enormes Potenzial
hat. Er hat eine tolle Einstellung,
er will unbedingt. Man muss auf-



Raphael Hartl

Ältester und Jüngster: Die Steckbriefe

Milan Bednar
geboren 19.11.1980
verheiratet, 1 Tochter
seit wann bei Herzogenburg:
seit 3 Jahren
Bisherige Vereine:
Trebitz, Maria Ansbach
Sportliche Erfolge:
Landesligameister mit Herzo-
genburg, Torschützenkönig in
der 1. Landesliga
Sportliche Ziele: Weiter zu den
beiden Torschützen in der 1.
Landesliga gehören
Größe: 1,92 m
Gewicht: 90 kg
Rückennummer: 9
Position: Sturm
Hobbys: Musik, Computer
Lieblingsspeisen:
Pasta
Lieblingsgetränk: Bier
Lieblingsverein:
SC Herzogenburg
Lieblingsspieler:
Didier Drogba

Raphael Hartl
geboren 28.12.1991
ledig
seit wann bei Herzogenburg:
seit 1998
Bisherige Vereine:
1 Jahr bei Sturm 19
Sportliche Erfolge:
U-15-Landesligameister, 1. Ein-
satz in der Kampfmannschaft
mit 15 Jahren
Sportliche Ziele:
in Regionalliga spielen
Größe: 1,78 m
Gewicht: 70 kg
Rückennummer: 12
Position: Mittelfeld
Hobbys: Fortgehen und mit
Freunden treffen
Lieblingsspeisen:
Schnitzel
Lieblingsgetränk:
Eisbeere
Lieblingsverein: Rapid Wien
Lieblingsspieler:
Cristiano Ronaldo

passen, dass man ihn nicht über-
beansprucht. Wir sind nicht nur
stolz auf ihn, sondern auch auf
die gesamte Nachwuchsarbeit im
Verein.“

Mit Reinhard Diefel und Gerny A-
sian hat man auch zwei aus-
gezeichnete Torleute im Verein. Da-
hinter wartet Erykmar Ömer auf
seinen Einsatz. Torwarttrainer
Walter Diefel leistet hier gute Ar-
beit. Und auch die Erfolge in der
U-23, trainiert von Co-Trainer
Wolfgang Eder, zeigen, dass man
in Herzogenburg auf dem rich-
tigen Weg ist. Es ist ihm gelungen
durch eine gezielte Arbeit in der
U-23 gemeinsam mit unserem
Cheftrainer Christian Brosig junge
Spieler im Team zu etablieren.



Herzogenburger Neuzugänge. Czech Spilka gemeinsam mit Jan Horánek
(li.) und Robert Mělník (re.).



„Das ist kein gutes Omen“, warnte Kleebergmeister Franz Schneider, als es am Herzogenburger Sport-
platz kurz vor dem entscheidenden Spiel Österreich gegen Deutschland am Wuzelwisch gemeinsam mit
Trenkwalder-Geschäftsführer Klaus Lercher die beiden Granden aus dem Asien-Norden, Koba-Geschäftsfüh-
rer Thilo Deutsch und den Sport-Marketingwunder Thomas Reiprich, mit 10:7 besiegte. Und er betonte Recht,
denn kurz darauf jubelten die Deutschen, als auf der Großleinwand das etwa entscheidende Tor zugewor-
den der Bundesrepublik zu sehen war. Im Bild von links: Franz Schneider, Klaus Lercher, Dominik Stefan, Thilo
Deutsch und Thomas Reiprich.

FOTOS: HANS KOPITZ